



Ausblick 25. Woche 2009

12. Juni 2009

Verfasser: Klaus Stabel, Tel. 069 92877108

Impressum:

Herausgeber: ICF Kursmakler AG, Kaiserstrasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Vorstand: Rainer Roubal (Vorsitzender), Marcus Bingel, Franz Joseph Schulten, Dr. Jobst Müller-Trimbusch

Verantwortlich: Klaus Stabel, Leiter Research, Tel.: 069 92877108;

Welche Highlights bietet die Woche vom 15. 06. 19.06. 2009? (vgl. Wochenvorschau)

1. Die Informationen aus den Unternehmen zur Geschäftslage fließen derzeit eher spärlich. Ertragsmeldungen zum 2. Quartal werden von Arcandor erwartet. Dem Vernehmen kann der Warenhausbereich Karstadt sogar einen kleinen Gewinn ausweisen. Zudem werden branchenbedingt vom Druckmaschinenhersteller Koenig und Bauer auf der HV schlechte Zahlen erwartet. Bei Lufthansa stehen Entscheidungen zur Übernahme der AUA und des britischen High Courts zu den Übernahmbedingungen der Airline BMI an. Ansonsten müssen die Anleger zunehmend mit volkswirtschaftlichen Daten, Sentiment -Indikatoren, Charttechnik und ähnlichen Hilfsmitteln auskommen.

2. Der ZEW Index wird im Juni mit 35,0 nach 31,1 im Mai erwartet. Dies wäre seit dem Tiefststand im Oktober 2008 mit minus 63 immerhin schon die achte Verbesserung.

3. Die Acea Zulassungszahlen für neue PKW in Europa werden am Dienstag wieder die Sonderkonjunktur wegen der Abwrackprämie in der BRD gegenüber dem europäischen Ausland bestätigen. Bis April lagen die Zulassungen in der BRD um 18 % über dem Vorjahresniveau und in Europa insgesamt um 16 % niedriger. Premiumhersteller wie BMW und Daimler hatten bislang stärkere Rückgänge zu verzeichnen. Besser lagen bislang „Massenhersteller“ wie VW und Fiat.

3. In den Wochen mit Verfallstermin an den Terminbörsen (bei uns Eurex am Freitag) ist die Prognostizierbarkeit des Kursgeschehens transaktionsbedingt eingeschränkt. Es fällt derzeit aber generell auf, dass die Marktteilnehmer grundsätzlich schlechte Meldungen sehr gut wegstecken. Meldungen z.B. über schlechte Absatzzahlen von Nutzfahrzeugen werden von den Aktien der Hersteller MAN und Daimler kaum zur Kenntnis genommen. Außerdem nimmt die Anzahl der zum Kauf gestellten Aktien derzeit eher zu als ab.

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

4. Der DAX Index hat sich gegenüber der Vorwoche nicht nennenswert verteuert. Mit der Annäherung an die untere Begrenzung des sehr steilen Aufwärtstrends können sich sogar Rücksetzer in der überkauften Situation ergeben. Dennoch hat sich das Kursbild der gleitenden Durchschnitte grundsätzlich deutlich verbessert. Der Markt nimmt an einzelnen Tagen bei kleinen Konsolidierungsversuchen immer wieder recht zügig Fahrt auf. Dies spricht für eine unverändert hohe Investitionsbereitschaft der Anleger. Offenbar sind immer noch zu viele nicht dabei. Der DAX hat seit dem Absturz im Januar 2008 erstmals wieder die 200 Tagelinie um 6 % überschritten. Das lässt hoffen, auch wenn wir uns dem wichtigen Fibonacci Widerstand bei 5320 Punkten nähern. Auf diesem Niveau hätten wir erst 38,2 % der gesamten Korrekturbewegung von 8067 bis 3625 (sprich 4442 DAX Punkte) aufgeholt.

Solange die 200 Tagelinie bei 4780 nicht unterschritten wird, ist die Rückschlagsgefahr begrenzt. Eine Seitwärtsbewegung könnte die derzeit überkaufte Lage weiter abbauen. Dies wäre derzeit als eine trendbestätigende Konsolidierung zu interpretieren.



5. Die folgende Tabelle sortiert die Branchen des Prime All Share Index (PXAP), der die knapp 400 wichtigsten Werte des deutschen Aktienmarktes umfasst, nach ihrem Abstand von der 200 Tagesdurchschnittslinie.

Derzeit stehen Zyklischer stärker im Rampenlicht als defensive Branchen. Am weitesten vorgelaufen sind die Banken und die Sparte Technologie. Schwergewicht in der letztgenannten Branche ist Infineon. Rohstoffnahe Werte gehören ebenfalls zu den Profiteuren. Der PXAP liegt um 6 % über dem 200 Tagedurchschnitt; dies entspricht der Lage des DAX Index. Schlusslichter sind derzeit noch defensive Branchen: Pharma, Versorger und Konsumwerte. Versicherer fallen hinter den Banken deutlich zurück. Schwach liegen Telekomwerte. Diese Verteilung signalisiert konjunkturelle Zuversicht, obwohl weit und breit keine positiven volkswirtschaftlichen Daten auszumachen sind.

<HELP> für Erklärungen.
 200<GO> Aufruf von Monitoren in Launchpad

Corp **NW**

Worksheets	Nachrichten	And.	Optionen	PXAP BRANCHEN 200 TAGE	
10:56 Sheet# 1					
Ticker	Last	% 200			
8) TECHNOLOGIE	183.84	45.961			
7) BANKEN	238.58	25.161			
16) NAHRUNG	322.80	24.513			
17) MEDIEN	81.81	24.312			
1) GRUNDSTOFFE	1975.84	14.953			
3) FINANZDIENSTL.	679.15	13.804			
10) CHEMIE	885.45	12.669			
13) INDUSTRIE	2048.81	10.097			
4) EINZELHANDEL	248.52	8.800			
5) BAU	335.39	6.657			
14) SOFTWARE	7139.09	6.316			
19) PRIME INDEX	1851.31	6.125			
12) AUTOS	568.50	5.453			
11) KONSUM	414.81	2.636			
6) VERSORGER	1156.39	2.247			
15) VERSICHERER	253.46	.236			
9) TRANSP. LOGIST.	263.98	-1.015			
2) PHARMA	1415.44	-1.856			
18) TELEKOM	77.32	-12.734			

Australia 61 2 9777 8600 Brazil 5511 3048 4500 Europe 44 20 7330 7500 Germany 49 69 9204 1210 Hong Kong 852 2977 6000
 Japan 81 3 3201 8900 Singapore 65 6212 1000 U.S. 1 212 318 2000 Copyright 2009 Bloomberg Finance L.P.
 SN 715265 6430-608-3 12-Jun-2009 10:56:42

Disclaimer

Dieses Dokument ist von der ICF Kursmakler AG erstellt und herausgegeben. Es ist ausschließlich zur Weitergabe an professionelle und institutionelle Kunden, nicht jedoch für Privatkunden und Dritte bestimmt.

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf / Verkauf von Wertpapieren dar. Der Kunde sollte eine selbstständige Anlageentscheidung auf der Grundlage einer vollumfänglichen Information und nicht gestützt auf diese Ausarbeitung treffen.

Das Datenmaterial, welches Grundlage der Analyse ist, wurde sorgfältig ausgewählt und evaluiert. Die Analyse wurde ausschließlich auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen erstellt. Die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Datenmaterials kann von der ICF Kursmakler AG nicht gewährleistet werden. Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge oder im Zusammenhang mit der Verteilung und / oder mit der Verwendung dieser Ausarbeitung entstehen.

Sämtliche Kursziele, welche für die in dieser Studie analysierten Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, wie z. B. Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und / oder Umsatzprognosen oder auch Maßnahmen der Unternehmen, möglicherweise nicht erreicht werden.

Die in dieser Analyse dargestellte Meinung gibt ausschließlich die persönliche Ansicht des Erstellers wieder. Einschätzungen und Bewertungen reflektierten die Meinung des Erstellers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Diese kann sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil der Vergütung des Erstellers war, ist oder wird direkt oder indirekt an den Erfolg der hier dargestellten Ausarbeitung geknüpft. Der Ersteller der Studie erhält eine Vergütung, die sich an der Gesamtrentabilität der ICF Kursmakler AG orientiert.

Die ICF Kursmakler AG ist Skontroführer an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die im Rahmen der Skontroführung betreuten Aktien sind auf unserer Internetseite www.icfaq.de unter der Rubrik Skontroführung , bzw. Global Markets /

Spezialist SKF vollständig benannt. Aufgrund dieser Tätigkeit kann die ICF Kursmakler AG kurzfristig Handelspositionen in den besprochenen Aktien halten. Wir versichern, daß weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen eine Beteiligung von einem Prozent oder mehr am Grundkapital der analysierten Gesellschaft hält. Wir versichern ferner, dass weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre einem Konsortium angehörte, das eine Emission von Aktien der analysierten Gesellschaft übernommen hat.

Die Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter der ICF Kursmakler AG halten möglicherweise Positionen in Wertpapieren, die Gegenstand der vorliegenden Ausarbeitung sind. Die Mitarbeitergeschäfte des Erstellers der Analyse werden durch unsere Compliance Abteilung ständig überwacht. Eventuelle eigene Bestände des Erstellers sind in der Analyse mit angegeben. Die Mitarbeiter der Abteilungen Research und Compliance dürfen bis zur Veröffentlichung keine Mitarbeitergeschäfte in den analysierten Aktien tätigen. Auch dürfen sich die Mitarbeiter der Research Abteilung keine Kenntnis über den aktuellen Handelsbestand der ICF Kursmakler AG verschaffen. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die anderen Abteilungen, insbesondere der Handel, Empfehlungen der Research Abteilung nicht vor den Kunden bzw. vor der Veröffentlichung erhält.

Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Analyse. Die zuständige Aufsichtsbehörde der ICF Kursmakler AG ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die ICF Kursmakler AG verpflichtet sich, die von der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aufgestellten ‚Deutsche Grundsätze für Finanz-Research‘ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Ohne unsere ausdrückliche Zustimmung darf diese Analyse, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Insbesondere gestattet die ICF Kursmakler AG nicht die Weitergabe dieses Berichtes an nicht professionelle Anleger und kann in keiner Weise verantwortlich gemacht werden, wenn Dritte diese Weitergabe bewirken. Dieses Dokument darf in anderen Ländern nur im Einklang mit dort geltendem Recht verteilt werden. Personen, die in den Besitz des Dokuments gelangen, sollten sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen.

Definition unserer Empfehlungen:

Wir gehen grundsätzlich von einem Anlagehorizont von bis zu 6 Monaten aus. Unsere Empfehlungen sind durch folgende Einschätzungen definiert:

Buy: Kurschance von über 10%

Add: Kurschance von 5% bis zu 10%

Hold: Kursschwankung von 5% um den Besprechungskurs

Reduce: Kursrisiko von 5% bis zu 10%

Sell: Kursrisiko von über 10%

Die Annahme dieses Dokuments gilt als Zustimmung zu den oben genannten Beschränkungen